

Jean-Paul-Gymnasium

Jean Paul besucht vom 9.2.1779 bis 11.10.1780 das Hofer Gymnasium. Nach einer Aufnahmeprüfung wird er in die vorletzte Klasse eingestuft. Seine geniale Begabung fällt schon während der Schulzeit auf. Erste schriftstellerische Arbeiten entstehen: „Übungen im Denken“: Nach 1 1/2 Jahren Schulzeit macht er als Bester das Abitur. Er hält die Abschlusrede unter dem Titel: „Über den Nutzen und Schaden der Erfindung neuer Wahrheiten“. Im Entlassungszeugnis beurteilt ihn der Rektor so: „Es ist an ihm zu loben, daß er seine außergewöhnlichen Geistesgaben nicht vernachlässigte“.

Das Gymnasium wurde 1546 von Markgraf Albrecht von Brandenburg-Kulmbach gegründet und hieß nach dem Gründer „Gymnasium Albertinum“. Anläßlich des 400jährigen Bestehens wurde es 1946 nach seinem prominentesten Schüler in „Jean-Paul-Gymnasium“ umbenannt.

Station 9

